

Chamäleon-Spiel

Mit diesem Spiel sorgen wir zwischendurch für Auflockerung

Wir beginnen ganz einfach:
Passend zum Foto schauen wir möglichst grimmig und schlecht gelaunt. Ist das Chamäleon etwa noch nicht ganz munter?!



Wir fangen mit den Händen imaginäre Insekten aus der Luft , wie das Chamäleon mit seiner schnellen Zunge.
Wer zu langsam ist, erwischt keine Fliege!

Leider haben wir ein wirklich bitteres Viech erwischt:
Alle kauen mit offenem Mund möglichst demonstrativ und schauen extrem angewidert



Den Kopf so weit drehen, dass wir hinter uns schauen können: Erst nach links, dann nach rechts möglichst weit über die Schulter schauen. Das Chamäleon schafft mit seinen Augen einen Rundumblick!



Danach versuchen wir, gleichzeitig nach oben und nach unten zu gucken: Schielen erwünscht!

Mit der Hüfte rollen wir nach vorn und nach hinten, sodass die Sitzbeinhöcker auf dem Stuhl gut zu spüren sind:
Das Chamäleon rollt den Schwanz aus und ein, um sich an unterschiedlichen Ästen festzuhalten.
Dabei bleibt der Oberkörper möglichst ruhig, nur das Becken kippt nach vorn und hinten sowie zu den Seiten



Wer mag, druckt anschließend die Malvorlage aus und schenkt dem Chamäleon ein schönes Muster:

Entweder mit Buntstiften, oder indem viele kleine Papierbällchen aus farbigem Seidenpapier gerollt und aufgeklebt werden



Buch-Tipp:

Das Praxisbuch [„Gruppenspiele für gute Laune“](#) versammelt 74 Übungen und Spiele: Bewegungsspiele, Wahrnehmungsspiele für alle Sinne, Sprachspiele und Rituale für den Anfang und das Ende von Gruppenstunden. Von der Dozentin Marie Krüerke, Verlag Vincentz Network